

I n h a l t.

Erstes Hauptstück. Die Grundmacht der Provinz Brandenburg. Erster Abschnitt. Das Land.

§ 34.	Rückblicke auf d. Territorial-Geschichte d. Landschaften am rechten Havelufer	Seite 1
	Erläuterung 34. Der Ruppiner Kreis	1
	1. Namen und Bestandtheile	1
	2. Die Städte	4
	3. Geistliche Institute	6
	4. Die königliche Haus-Fidei-Commiß-Herrschaft Rheinsberg	8
	5. Die angesehnen Geschlechter im Jahre 1800	12
	6. Die begütertesten Geschlechter im Jahre 1850	13
	Erläuterung 35. Die Stadt Brandenburg	23
	Erläuterung 36. Das Havelland	26
	1. Die Städte	26
	2. Besitzungen des Domkapitels zu Brandenburg	30
	3. Die königl. Kron-Fideicommiß- u. Schatull-Güter im Havellande	33
	4. Die begütertesten Geschlechter des Havellandes	34
§ 35.	Hydrographische Beschreibung des Spree-Flusses	43
	1. Der Oberlauf in Sachsen	43
	2. Der Mittellauf in der preussischen Ober-Lausitz	45
	I. Die große Spree	46
	II. Die kleine Spree	48
	3. Unterlauf der Spree durch die Nieder-Lausitz und die Kurmark	52
	I. Von Spremberg bis Lübben	54
	II. Von Lübben bis Neübrück	60
	III. Von Neübrück bis zur Mündung	62
	4. Wasserstand der Spree in der fünfjährigen Periode 1846—1850	64
	5. Abzweigungen der Spree in ihrem Unterlaufe	72
	I. Der Peizer Hammerstrom	72
	II. Der Landwehrkanal bei Berlin, der Louisestädtsche in Berlin und der Berlin-Spandower Schiffahrts-Kanal	76
	6. Nivellement des Spreeflusses	92
	I. Ober- und Mittellauf der Spree	94
	1. Sächsische Ober-Lausitz	94
	2. Preussische Ober-Lausitz	94
	3. Nieder-Lausitz	94
	II. Unterlauf der Spree	95
	4. Von Madlow, oberhalb Cottbus, längs d. Peizer Hammer- stroms und der Malze nach dem Swinlug bei Gohatz	95
	5. Von Lübben bis Alt-Mönchwinkel	96
	6. Von Mönchwinkel bis zum Müggel-See	97
	7. Vom Müggel-See bis zur Mündung der Spree	98
	a. Spreeauf oberhalb Berlin	98
	b. Spreeauf innerhalb Berlin	98
	c. Spreeauf unterhalb Berlin	99

	Seite
7. Nebenflüsse der Spree	101
I. Diejenigen, welche am linken Ufer einmünden	101
1) Die Rishowa oder Risholka; 2) Das Neue Fließ;	
3) Das Mühlfließ; 4) Die Dober; 5) Die Wubritz	102
6) Die Berste	103
Nivellem. versch. Linien zwischen d. Schwarzelster u. Spree	104
7) Der Plabbergraben	107
8) Das Dahmestieß	108
Nivellement der Dahme	111
a) Der Groß-Köris'sche Schiffsfahrtsgraben	112
b) Die Zeesenschen Gewässer	112
c) Das Rottefließ	113
Nivellement der Rotte	115
d) Die Ritzka	117
e) Die Storkowschen Gewässer	117
Nivellement der Storkowschen Gewässer	119
II. Nebenflüsse der Spree, welche am rechten Ufer einmünden	120
1) Die Lubata; 2) Der schwarze Schöps; 3) Die Matze;	
4) Der Landgraben; 5) Die Leüthener Gewässer; 6) Das	
Kessener Fließ; 7) Das Libroser Mühlensfließ	120
8) Das Olse Fließ; 9) Das Kersdorfsche Fließ; 10) Das	
Heinersdorfer Fließ	121
11) Die Rüdersdorfer Gewässer	122
Nivellement der Rößnitz	125
12) Das Frederksdorfer Fließ	126
13) Die Stienitz	126
14) Die Wuhle	127
15) Die Panke oder Pankow	127
§ 36. Hydrographische Beschreibung der Schwarzelster	128
Nivellement der Schwarzelster von ihrem Eintritt in die	
Provinz Brandenburg bis zur Mündung	133
Die Nebenflüsse der Schwarzelster	134
1) Die Sornosche Elster; 2) Die östliche Bößnitz oder	
Bisnitz; 3) Die westliche Bößnitz; 4) Das Lauchhammerfließ	134
5) Die kleine Elster	135
6) Das Berwalder Fließ	138
§ 37. Oberflächen-Gestalt des Bodens in den Flußgebieten der Spree u. Elster	138
1. Der Lausitzer Gränzwall	138
Übersicht der gemessenen Höhen auf dem Lausitzer Gränzwall	142
2. Die Plateau-Inseln zwischen der Dahme, Rotte und Nuthe	147
3. Die Plateaux im Storkow-Beeskower Lande	148
4. Das Spreethal und seine Niederungen	151
5. Das Plateau von Libroze	158
6. Das Plateau von Lebus und Barnim	161
§ 38. Historisch-technische Beschreibung des Friedrich Wilhelms Kanals	173
§ 39. Historisch-technische Beschreibung des Finow-Kanals	184
§ 40. Schiffsfahrts-Verkehr auf den Wasserstraßen zwischen der Elbe u. Oder	201
I. Die Havel von Rathenow bis Spandow	201
II. Die Havel von Spandow bis oberhalb Liebenwalde	202
III. Der Finow-Kanal	204
IV. Die Spree von Spandow bis Berlin	206

	Seite
V. Die Spree von Berlin bis Cossenblatt	208
VI. Der Friedrich Wilhelms Kanal	209
VII. Die Oder vom Friedrich Wilhelms Kanal abwärts	212
§ 41. Verbesserungen in den Verbindungs-Wasserstraßen zwischen Havel-Spree und Oder	241
I. Bericht, den projekt. Verbindungsweg der Oder mit d. Spree betreff. Die Havel vom Finow-Kanal bei Liebenwalde bis zur Spree bei Spandow	215 216
Der Finow-Kanal	216
Der Theil der Oder von der Mündung des Friedrich Wil- helms Kanals bis zu der des Finow-Kanals	217
Der Friedrich Wilhelms Kanal	217
Die untere Spree vom Friedrich Wilhelms Kanal bis zur Havel	218
II. Bericht über die vollst. Herstellung des Friedrich Wilhelms Kanals	224
III. Bericht über die Arbeiten, welche zur Herstellung einer vollkom- menen Schifffahrt im Finow-Kanal erforderlich sind	229
IV. Beilage zum Bericht v. 2. Decbr. 1845, eine Zusammenstellung der Arbeiten und Kosten, welche zur Herstellung einer vollkommenen Schifffahrt im Finow-Kan. erforderlich sind	237
V. Allerhöchste Genehmigung der Becker'schen Vorschläge	239
§ 42. Die Flußgebiete der Welse und Ufer	239
1. Flußgebiet der Welse	239
Nivellement der Welse	240
Abwägung des Nettelgrabens oder Ragöser Fließes	243
Abwägung des Lieper Forstes	244
Höhenbestimmungen im südöstlichen Abschnitte der Ufermark	246
2. Das Flußgebiet der Ufer	246
Nivellement der Ufer	249
Nebenflüsse der Ufer	249
1) Die Brenzlowsche Mühlenbache	249
2) Der Quillo; 3) Die Steinfurthor Bache	250
4) Der Röntop; 5) Die Straßburger Bache; 6) Der Dauergraben	251
7) Die Papenbäche	252
8) Die Randow	252
Nivellement der Randow	253
Nivellement des Poglowner Mühlengrabens	256
§ 43. Blicke auf die Territorial-Geschichte der Landschaften in den Fluß- gebieten der Ufer, Welse und Spree	258
Erläuterung 37. Die Ufermark	258
1. Name und Zusammenfügung des Landes	258
2. Die Städte	263
3. Stiftungen	299
I. Territorial-Geschichte des ehemaligen Klosters, jetzigen Do- mainen-Amts Kerin	299
II. Das ehemalige Kloster, jetzige Domainen-Amt Gramzow	307
III. Die Besitzungen des Joachimsthalschen Gymnasiums in der Ufermark	311
4. Die begütertsten Geschlechter	320
Erläuterung 38. Der Barnim	373
1. Name und Erwerbung Seitens der Markgrafschaft	373

	Seite
2. Die Städte	377
3. Stiftungen	415
Das vormalige Kloster Zinna	415
Grundbesitzungen des Dom-Kirchen-Collegiums zu Berlin	418
Das Schindlersche Waisenhaus zu Berlin: Rittergut Börnike	420
4. Das Rittergut Frankensfelde, als Staats-Stammshäuferei	425
5. Die begütertsten Geschlechter	428
Zur Geschichte des Domstifts in Köln an der Spree	476
Erläuterung 39. Der Teltowsche Kreis	478
1. Bestandtheile	478
2. Städte	486
3. Die begütertsten Familien	531
Erläuterung 40. Der Beeskow-Storkowsche Kreis	560
1. Vereinigung mit der Mark Brandenburg	560
2. Städte	567
3. Die begütertsten Familien	585
Erläuterung 41. Die Königliche Haus-Fideicommiß-Herrschaft Königs- Wusterhausen nach ihrem Entstehen	591
Finanzzustand der königlichen Herrschaft Königs-Wusterhausen	593
Erläuterung 42. Gegenwärtiger Zustand der Herrschaft Königs- Wusterhausen	594
A. Andeutungen zur Finanz-Statistik der königlichen Herrschaft Königs-Wusterhausen	601
B. Herrschaft Rheinsberg	602
Erläuterung 43. Streifende Blicke in die Vorzeit der Herrschaft Königs-Wusterhausen	602
§ 44. Übersicht von dem Territorial-Umfang der königlichen Familien-Güter innerhalb des Regierungs-Bezirks Potsdam	614
§ 45. Nachweis der angesehnen Familien mit geringerm Güter-Besitz inner- halb des Regierungs-Bezirks Potsdam	614
§ 46. Territorial-Statistik der königlichen Staats-Domänen innerhalb des Verwaltungs-Bezirks der königlichen Regierung zu Potsdam	623
§ 47. Finanz-Statistik der königlichen Staats-Domänen im Regierungs- Bezirk Potsdam	632
Erläuterung 46. Allgemeine Übersicht der Domänen-Statistik nach den Ämtern	634
Erläuterung 47. Nähere Darlegung der Pacht-Verhältnisse einiger der vorzüglichsten Domänen-Vorwerke	635
Erläuterung 48. Vergleichung der Einkünfte der königlichen Staats- Domänen in drei Epochen des 19. Jahrhunderts	644
§ 48. Territorial- und Finanz-Statistik der königlichen Staatsforsten im Regierungs-Bezirk Potsdam	645
Übersicht des summarischen Flächeninhalts der königlichen Staats- Domänen und Staatsforsten innerhalb des Regierungs-Be- zirks Potsdam	650